

Angekommen in NRW? Lokale Integration von Geflüchteten

06. Juli 2018

## **Integration unter verschiedenen Voraussetzungen – Erfahrungen aus der Stadt Köln und dem Kreis Heinsberg**

Francesca Adam, RWTH Aachen

Daniela Imani, Universität Bonn

RWTH Aachen, Universität zu Köln, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn;  
gefördert durch das Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung (FGW)



Geographisches Institut der Universität zu Köln



# Fragen

Welches **Integrationsverständnis** haben die Geflüchteten und die ExpertInnen geäußert? Inwieweit lassen sich Unterschiede feststellen?

Welche **Erfahrungen** machen Geflüchtete und ExpertInnen mit Wohnungs- und Arbeitssuche vor Ort sowie mit sozialen Kontakten?

Welche Rolle spielen die jeweiligen **kommunalen Rahmenbedingungen** für die Möglichkeiten und Barrieren der Integration von Geflüchteten?

# Methode

## „Integrationsprozesse asylberechtigter Geflüchteter in nordrhein-westfälischen Städten und Gemeinden“

**Kreis Heinsberg** (31.12.16)

10 Gemeinden

252.651 EinwohnerInnen

3.591 Geflüchtete

**Köln** (31.12.16)

1.081.701 EinwohnerInnen

10.136 Geflüchtete in städt. Unterkünften



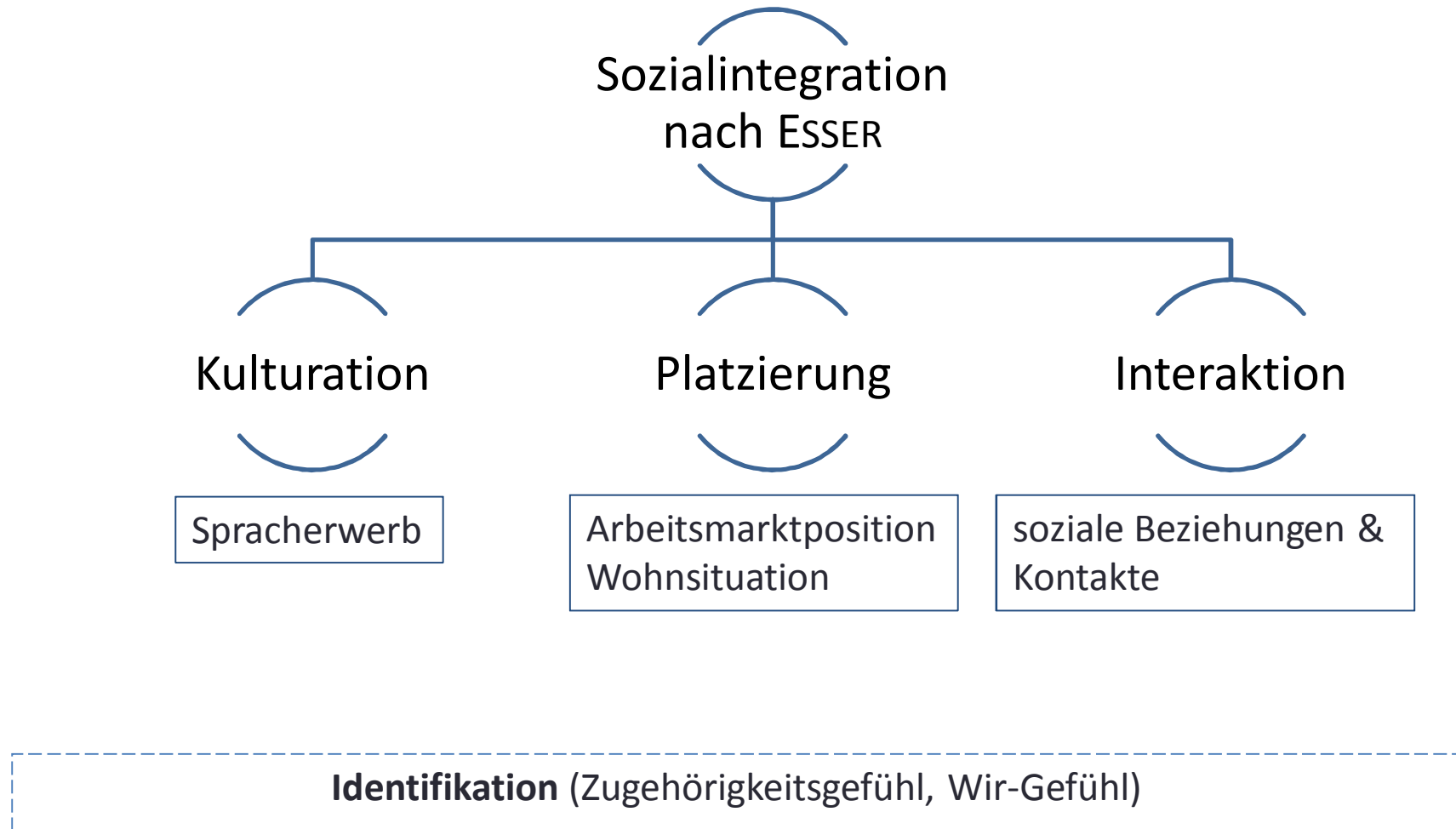
### Methoden

25 Interviews mit ExpertInnen

43 Interviews mit Geflüchteten

3 Workshops mit ExpertInnen und Geflüchteten aus beiden Untersuchungsgebieten

# Integrationsverständnis nach Esser



### Sprache

- Zugang zu Arbeit, Ausbildung, Studium
- Aufbau sozialer Kontakte
- Selbstständig eigene Interessen vertreten

### Rechtlicher Status

- Klarheit über Aufenthaltsstatus

### Wohnen

- Privatsphäre und Sicherheit
- Teilhabemöglichkeiten

## Ergebnisse: Welche Integration?

### Soziale Kontakte

- Nähe zu Familie
- Wahrnehmung als Mensch – nicht als Flüchtling
- Kontakt zu Menschen vor Ort

### Arbeit

- Unabhängigkeit von Transfereinkommen
- Entfaltung im eigenen / einem guten Beruf

# Ergebnisse: Wohnen

Schwierige Wohnungssuche in Köln und im Kreis Heinsberg:

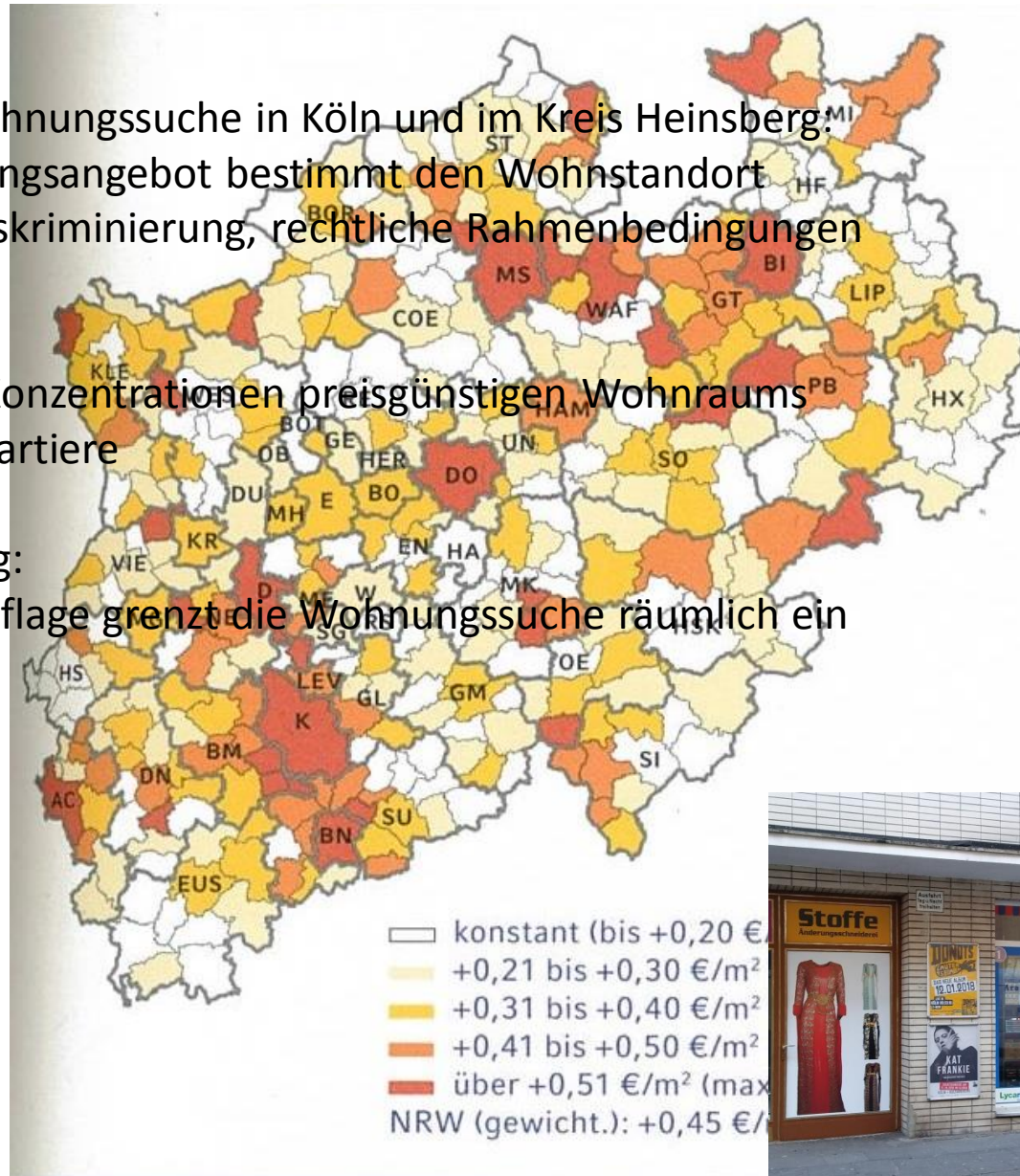
- “ Das Wohnungsangebot bestimmt den Wohnstandort
- “ Sprache, Diskriminierung, rechtliche Rahmenbedingungen

Köln:

- “ räumliche Konzentrationen preisgünstigen Wohnraums
- “ Ankunftsquartiere

Kreis Heinsberg:

- “ Wohnsitzauflage grenzt die Wohnungssuche räumlich ein



Mietentwicklung 2013-2016 (NRW Bank 2017)

# Ergebnisse: Arbeit



*„[...] Also viele arbeiten dann bei McDonalds und sind hoch ausgebildet oder haben ein Studium aus Syrien mitgebracht und arbeiten hier bei McDonalds, das ist jetzt so der klassische Fall.“  
(Flüchtlingshilfeverein Köln)*

*„[...] wo die (Geflüchteten) Arbeit finden könnten, weil es ja doch meistens Hilfsarbeiten sind, herrscht Schichtbetrieb. Können die aber alle nicht, weil um acht Uhr hier die Bürgersteige hochgeklappt werden.“  
(Flüchtlingshilfeverein Wegberg)*

# Ergebnisse: Soziale Kontakte

- “ Sowohl in Köln als auch im Kreis Heinsberg gibt es vielfältige Kontakte und es gibt Gelegenheiten, Menschen „vor Ort“ kennenzulernen.
- “ In Köln sind viele Gelegenheiten und Kontakte durch eine geringe Verbindlichkeit geprägt.
- “ In Köln gibt es vielfältigere Gelegenheiten, die auch an spezifischere Interessen anknüpfen.
- “ Mediale Berichterstattung über „die Silvesternacht“ als Hemmnis.





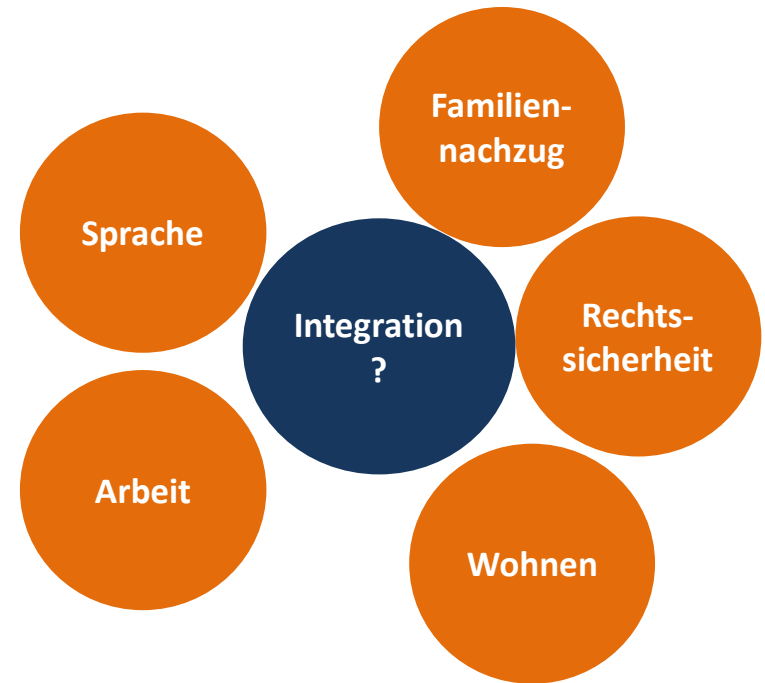
# Ergebnisse: Kommunale Rahmenbedingungen

“ Bund und Land geben Rahmenbedingungen vor

|  | Köln   | Kreis Heinsberg   |
|--|--|---|
| <b>Steuerung</b>                           | Vorab: Strategie zur Integration Geflüchteter; konnte nicht aufrecht erhalten werden | Vorab: keine Strategie; flexibler Umgang durch überschaubare Verwaltungsstrukturen  |
| <b>Zusammenspiel verschiedener Akteure</b> | Großer Verwaltungsapparat<br><br>Differenzierteres Verwaltungshandeln möglich        | Kommunale Akteure arbeiten häufig alleine / in kleinen Teams<br><br>Aktivitäten zur Integration stärker an einzelne Personen gebunden |

## Fazit:

- “ Keine grundsätzlichen Unterschiede, was Integration bedeutet. Kontrovers: Der Weg dorthin.
- “ Beide Untersuchungsräume: (mindestens) grundlegende Integrationsmöglichkeiten & Barrieren. Rahmenbedingungen sind vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ansprüche und Bedürfnisse der Geflüchteten differenziert zu betrachten.
- “ Unterschiede: neben groß-/ kleinstädtischen Strukturen auch die jeweilige Ausprägung kommunaler Integrationspolitik.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

<https://ankommen-nrw.com/>